Mit freundlicher Genehmigung Sportredaktion Reichenhaller Tagblatt / Freilassinger Anzeiger

Siegerehrung Rundenwettkampf Rupertigau: Die Zahlen offenbaren Schießsport-Interesse

Auch qualitative Steigerung auf breiter Front - In Straß wurden viele Preise vergeben



Christian Wadislohner (Schönram) belegte bei den Rundenwettkämpfen Rupertigau im Luftgewehrschießen in der Einzelwertung hinter der bei der Siegerehrung in Straß nicht anwesenden Regina Reiter (Eichham-Weildorf) den 2. Platz mit einem Ringschnitt von 391.3 aus zehn Rundenwettkämpfen. Als einziger Schütze unter 433 Teilnehmern schoss er in einem Rundenwettkampf 396 Ringe als bestes Ergebnis der Saison. Ihm galten Anerkennung und Lob seitens des Gauschützenmeisters Anton Stutz (links) und Luftgewehr-Rundenwettkampfleiters Peter Rauch (rechts). *Foto: Schlosser*

Mit freundlicher Genehmigung Sportredaktion Reichenhaller Tagblatt / Freilassinger Anzeiger

STRASS (schl) - Zwangsläufig musste Peter Rauch aus Bad Reichenhall, Luftgewehr-Rundenwettkampfleiter der Sportschützen Rupertigau, bei der Siegerehrung nach Saisonschluss im Huberwirtssaal in Straß ein dicht gedrängtes Programm im Eiltempo durchziehen. Galt es doch, viele Vereine, Namen und Resultate zu erwähnen. Dennoch war nicht nur ihm die Freude darüber anzumerken, mit welch tollen Schießergebnissen der Rupertigau auf breiter Front aufwartet, vielmehr war es auch die Information, dass der Schießsport mit Luftdruckwaffen immer mehr Anhänger findet: neue Rekordteilnehmerzahlen bezüglich der Mannschaften und Einzelschützen. Von insgesamt 433 hatten 309 Schützen mindestens sieben und mehr Einsätze bestritten. Spektakulär auch die Leistungsdichte: 15 LG-Schützen erbrachten erstmals in zehn Rundenwettkämpfen einen Schnitt von über 380 Ringen zustande.

Während in der Bezirksliga Gruppe B die FSG Waging als ausgeglichenste Mannschaft des Gaus (14:14 Punkte/Platz 3) und die SG Ulrichshögl mit 12:16 Punkten und Platz 6 die Liga halten konnten, muss die FSG Berchtesgaden (4:24 Punkte/letzter Platz) in die Gauliga absteigen. Einmal mehr erwies sich bei den Einzelschützen in der Bezirksliga der Waginger Hans Rosenegger als beständigster Schütze des Rupertigaus: Er erzielte einen Ringdurchschnitt von 387.42 und war damit zweitbester Einzelschütze der Bezirksliga. Unter die zehn Besten kam noch Markus Holleis (Ulrichshögl) als Siebter mit 385 Ringen im Schnitt. Bei Waging schossen Albert Fenninger, Andreas Barmbichler, Johann Helminger, Manuela Mitterer, Rosmarie Mader und Hans Rosenegger, bei Ulrichshögl Markus Holleis, Hubert Höglauer, Michael Gallitscher, Josef Edfelder und Franz Höglauer, bei Berchtesgaden Thomas Keilwerth, Erich Reiter, Michael Hägele und Helmut Reiter.

Im Rundenwettkampf Rupertigau LG gelang in der Klasse Gau Schönram in der Rückrunde eine Leistungsexplosion: Mit 16:4 Punkten (15.291 Ringe) konnte vor der zählergleichen Eichham-Weildorf (15.238) der Bezirksliga-Aufstieg gesichert werden. Es braucht kein zusätzlicher Aufstiegskampf absolviert werden. In der Saison 2002/03 sei, so die Ankündigung von Peter Rauch, eine Super-Gauklasse zu erwarten mit so starken Mannschaften wie FSG Berchtesgaden (Absteiger aus Bezirksliga), Eichham-Weildorf, Höglwörth-Anger, Adelstetten (Aufsteiger aus Klasse A1), Straß und Oberteisendorf. Außerdem stehen mit Laufen, Aufham und Berchtesgaden II weitere zielsichere Teams in den Startlöchern. In den unteren Klassen fielen besonders durch hervorragende Resultate auf Berchtesgaden III sowie Obersalzberg mit einem erneuten Aufstieg von C1 in B2.

Nachfolgend die jeweiligen Spitzenreiter der 14 Klassen im Rupertigau - Gau: Schönram 15.291 Ringe/16:4 Punkte; A1: Adelstetten 15.151/18:2; A2: Holzhausen 14.935/16:4;

Mit freundlicher Genehmigung Sportredaktion Reichenhaller Tagblatt / Freilassinger Anzeiger

B1: FSG Waging II 14.939/17:3; B2: Obersalzberg 14.708/14:6; C1: Oberteisendorf II 14.725/16:4; C2: Schönau-Königssee 14.676/18:2; D1: Eichham-Weildorf II 14.689/18:2; D2: Holzhausen II 14.490/18:2; E1: FSG Laufen II 11.489/12:4; E2: Straß III 11.547/14:2; F1: Ulrichshögl III 11.477/13.3; F2: Tittmoning III 11.520/14:2; G1: FSG Berchtesgaden III 11.648/16:0.

Die Top-Ten der Mannschaften nach Saisonschluss: 1. Schönram 1529.1 Schnitt aus zehn Kämpfen, 2. Eichham-Weildorf 1523.8/10, 3. Höglwörth-Anger 1522.1/10, 4. FSG Laufen 1520.4/10, 5. Adelstetten 1515.1/10, 6 Aufham 1509.9/10, 7. Straß 1507.2/10, 8 Oberteisendorf 1506.5/10, 9. Tittmoning 150 1.8/10 (Absteiger aus Gauklasse in A1), 10 FSG Berchtesgaden II 1500.6/10. Auf den nächsten 40 Plätzen unter 79 Mannschaften folgen: 11. Surheim, 12. FSG Waging II, 13. Holzhausen, 14. Pietling, 15. Brodhausen, 16. Kay-Ledern, 17. Erheiterung Freilasssing, 18. Steinbrünning, 19. Aufham II, 20. Straß II, 21. Höglwörth-Anger II, 22. Lampoding, 23. FSG Bad Reichenhall, 24. Oberteisendorf II, 25. Kirchanschöring I, 26. Obersalzberg, 27. Adelstetten II, 28. Aufham IV, 29. Eichham-Weildorf II, 30. FSG Waging III, 31. Schönau-Königssee, 32. Neu-Fridolfing, 33. Ulrichshögl II, 34. Surheim II, 35. Altschützen Fridolfing, 36. Schönram II, 37. FSG Berchtesgaden III, 38. Tittmoning II, 39. Pietling II, 40 Karlstein, 41. Saaldorf, 42. Holzhausen-Otting, 43. Holzhausen II, 44. Straß III, 45. Erheiterung Freilassing II, 46. AufhamIII, 47 Obersalzberg II, 48. Altschützen Fridolfing II 49. Schönram III, 50. Tittmoning III und Perach.

Einzelergebnisse: 1. Regina Reiter (Eichham-Weildorf) 391.9 Ringe im Schnitt aus zehn Rundenkämpfen (sehr konstant geschossen), 2. Christian Wadislohner (Schönram) 391.3 (im vorletzten Rundenkampf mit 396 Ringen das beste Einzelergebnis der Saison), 3. Helmut Zaha (Höglwörth-Anger) 389.6, 4. Franz Schindler (Adelstetten) 385.8, 5. Andreas Roßhuber (FSG Laufen) 383.9, 6. Sandra Armstorfer (FSG Laufen) 383.8, 7. Helmut Rapp (Tittmoning) 383.1, 8. Brigitte Singhammer (Schönram) 381.7, 9. Julia Kasper (Aufham) und Jürgen Dragoni (FSG Laufen) beide 381.6, 11. Sabine Empl (Karlstein) 380.7, 12. Kerstin Großsteiner (FSG Berchtesgaden) 380.5, 13. Josef Rudholzer jun. (Schönram) 380.4, 14. Josef Sinzinger (Tittmoning) 380.3, 15. Daniel Reichenberger (Surheim) 380.0.

Die nächsten 20 Platzierten unter 433 Schützen: 16. Michael Kamml (Adelstetten), 17. Hans Eisl (Straß) und Johann Perchtold (Eichham-Weildorf), 19. Georg Thaller (Kay-Ledern), 20. Johann Reiter jun. (Eichham-Weildorf), 21. Stefanie Tschakert und Heinrich Allerberger (beide Höglwörth-Anger), 23. Andreas Unterreiner (Adelstetten), 24. Hans Wolfgruber (Straß), 25. Manfred Schroll (Erheiterung Freilassing), 26. Ludwig Eder (Straß) und Albert Sigl (Neu-Fridolfing), 28. Stefan Stutz (Oberteisendorf) und Albert Seeböck (Höglwörth-Anger), 30. Anton Stutz (Oberteisendorf), 31. Walter Rechtenbach (FSG Berchtesgaden), 32. Andreas Demmelmair (Brodhausen), 33. Michael Koch (Aufham) und Hans-Jürgen Kellner (Pietling), 35. Stefan Hocheder (Holzhausen).

LG-Rundenwettkampfleiter Peter Rauch lobte den schnellen Eingang der Schießergebnisse, die von Maria Sinzinger computergerecht verarbeitet werden. Die abgelaufene Saison war beschwerdefrei. Weiter ausgebaut hat man die Homepage. Meldungen für die neue Rundenwettkampfsaison Luftgewehr und Luftpistole sollen bis 16. August erfolgt sein. Die Sportwartbesprechung ist am 23. September, Beginn der Rundenwettkämpfe der Saison 2002/03 für Luftpistole am 15., für Luftgewehr am 18. Oktober.

Der Siegerehrung im voll besetzten Huber-Saal (zahlreiche Pokale, Glaskaraffen mit Gravur und Urkunden gelangten zur Verteilung), gingen Grußworte vom 3. Schützenmeister der gastgebenden SG Eichenlaub Straß, Christian Unterreiner, und Gauschützenmeister Anton Stutz voraus. Seitens der SG Straß wurde eingeladen zum 75. Gründungsfest, das der Verein in einer Festwoche vom 29. Mai bis 2. Juni begeht.

Mit freundlicher Genehmigung Sportredaktion Reichenhaller Tagblatt / Freilassinger Anzeiger



DIE GAUSIEGER-MANNSCHAFT der Rundenwettkämpfe 2001/2002, Schönram I, wird definitiv in die Bezirksliga aufsteigen. Die Schönramer machten im Saisonverlauf durch eine imposante Rückrunde mit Nachdruck auf sich aufmerksam. Von links: Christian Wadislohner, Brigitte Singhammer, Josef Rudholzer und Alfons Gröbner.